



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:

FB Organisation und Personal

VORL.NR. 308/20

Sachbearbeitung:

Sabine Stanjeck, Börje Kaiser, Lars Keller

Datum:

08.09.2020

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	22.09.2020	ÖFFENTLICH

Betreff: Information über die Einführung eines e-Procurement-System ("DIWA" - Digitale Warenbeschaffung) bei der Stadt Ludwigsburg

Bezug SEK:

Bezug: Vor.-Nr. 156/20; Antrag zur digitalen Verwaltungsarbeit der Zukunft; - Antrag der Freien Wähler Fraktion vom 28.04.2020

Anlagen:

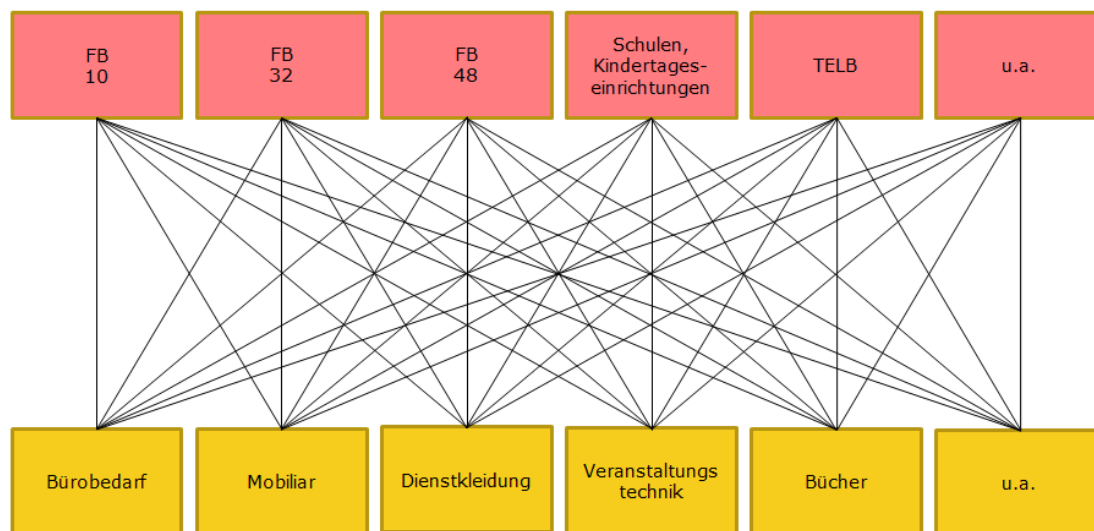
Mitteilung:

Die Vorlage informiert über die Entwicklung und Implementierung des e-Procurement-System („DIWA“ – Digitale Warenbeschaffung) bei der Stadt Ludwigsburg und stellt das System in einer Präsentation vor.

Ausgangssituation

Die Beschaffung von Sach- oder Dienstleistungen bei der Stadt Ludwigsburg erfolgt derzeit in vielen Bereichen nicht einheitlich, nicht standardisiert und nicht nachhaltig.

Jede Organisationseinheit beschafft die für die Aufgabenerledigung notwendigen Güter eigenständig, nach eigenem Ermessen und ohne Abstimmung. Für eine Vielzahl von Sach- und Dienstleistungen, die häufig von mehreren Organisationseinheiten benötigt werden, liegen vielfach keine entsprechenden Rahmenverträge noch andere vergleichbare Regelungen vor. Ausnahmen hiervon bilden beispielsweise Büromaterial, Kopierpapier, Hard- und Software (inkl. Drucken & Kopieren) sowie z. B. Sanitätsmaterial oder Reinigungsmaterialien.



Dadurch kam es in der Praxis zu folgenden Situationen:

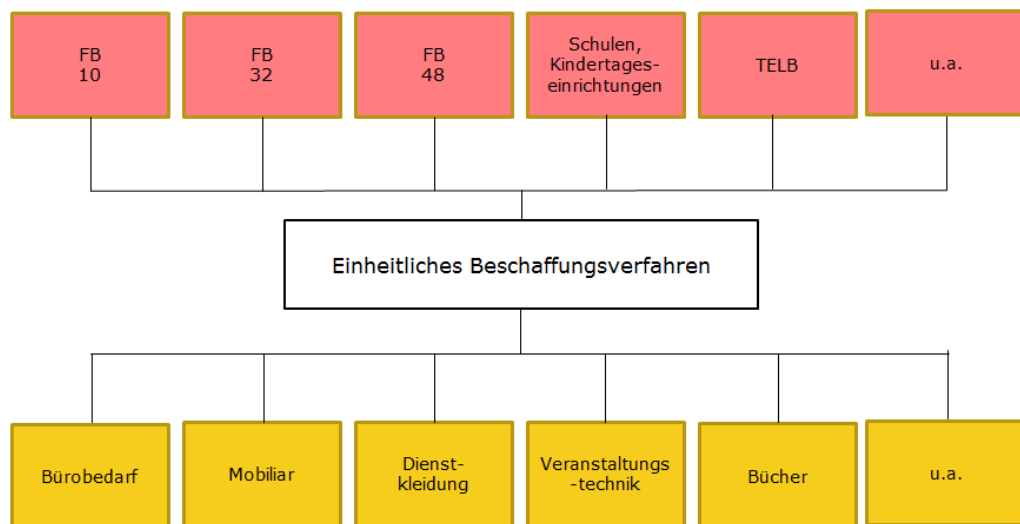
- Gefahr von möglichen Verstößen gegen vergaberechtliche Wertgrenzen bei Überschreitung von Schwellenwerte (bei Sicht auf die Gesamtverwaltung)
- nicht ausreichend genutzte Möglichkeiten von Preisvorteilen durch z. B. Rahmenverträge
- Mehrarbeit innerhalb der Verwaltung, da jede Einheit eigenständig Sach- und Dienstleistungen recherchieren, prüfen und beschaffen muss.

Umsetzung

Mit OBM-Verfügung 018/18 vom 07.02.2018 wurde vom Oberbürgermeister eine Projektgruppe zur konzeptionellen Entwicklung und Umsetzung eines einheitlichen Beschaffungsverfahrens bei der Stadtverwaltung Ludwigsburg beauftragt. Die Projektgruppe besteht aus Mitarbeitenden der Fachbereiche Organisation und Personal, Finanzen, Revision und Bildung und Familie.

Projektziele sind:

- einheitliches, standardisiertes und digitales Beschaffungsverfahren
- rechtssichere Beschaffung (VOL, UVgO, VgV)
- Wirtschaftlichkeit (Prozessoptimierung, Reduzierung / Synergien des bisherigen Beschaffungsaufwandes bei den Organisationseinheiten u.a. durch einheitliche Rahmenverträge und die Einführung einer elektronischen Bestellplattform)
- Berücksichtigung der städtischen Nachhaltigkeitsziele unter Berücksichtigung von Cradle to Cradle
- transparente Zuständigkeiten; zentral und / oder dezentral auf allen Ebenen der Beschaffung



In der Projektvorbereitungsphase erfolgte die IST-Aufnahme der jetzigen Beschaffungsprozesse, der Beschaffer und der Beschaffungsvolumina sowie eine interkommunale Befragung. In der Initiierungsphase wurden Rahmenbedingungen geschaffen, die u. a. als Ergebnis die strukturelle Gestaltung des Teams Zentrale Beschaffung und Vergabe (ZBV) im Fachbereich Organisation und Personal hatte und in eine Dienstweisung Beschaffung mit z. B. Benutzungszwang der Bestellplattform münden wird. Das Vergabeverfahren für ein e-Procurement System erfolgte März bis Juli 2020 und die Fa. TEK-Service AG aus Lörrach hat den Zuschlag erhalten und wurde mit der Dienstleistung zur Implementierung, Betrieb und Pflege eines e-Procurement-Systems („DIWA“ – Digitale Warenbeschaffung) beauftragt (OBM-Verf. 141/10).

„DIWA“ – Digitale Warenbeschaffung

Mit DIWA verfügt die Verwaltung künftig über eine vollständig webbasierte Bestellplattform, über welche die Organisationseinheiten Einzelaufträge aus Rahmenverträgen generieren können. Die Funktionsweise ist intuitiv, wie bei Webshops, die die Mitarbeitenden auch aus dem privaten Umfeld kennen. DIWA bietet künftig auch die Möglichkeit, aus dem System heraus Auswertungen und insbesondere Leistungsverzeichnisse für künftige Ausschreibungen zu generieren, was die Vorbereitung von Ausschreibungen deutlich vereinfachen wird.

Der Dienstleister stellt der Verwaltung dabei nicht nur die Bestellplattform zur Verfügung, sondern übernimmt auch die Pflege des Systems und führt u. a. Aktualisierungen von Artikel- und Bestellerstammdaten durch.

Weiteres Vorgehen

Die Pilotphase beginnt am 01.10.2020 in den Fachbereichen Organisation und Personal, Hochbau und Gebäudewirtschaft und Finanzen sowie in einem Schulsekretariat. Hier sollen die Prozesse überprüft und ggf. nachgesteuert werden. Der Echtbetrieb in allen Fachbereichen sowie den Eigenbetrieben Touristik & Events Ludwigsburg und Stadtentwässerung Ludwigsburg mit ca. 150 beschaffenden Personen ist spätestens ab dem Januar 2021 vorgesehen. Dabei werden z.B. die speziellen Bedarfe der Werkstätten der Feuerwehr und im Bereich der Kitas und Schulen ausreichend berücksichtigt.

In der ersten Phase sind die gängigsten ausgeschriebene Kataloge wie Büromaterial, Kopierpapier und Büromöbel vorgesehen. Die Ausweitung erfolgt stufenweise. Hier sind beispielhaft Reinigungsmaterialien und Schulmöbel zu nennen.

Unterschriften:

R. Nitzsche

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:

DI, DII, DIII, DIV, S08, S07, S06, Wifö, R05, PR, FB10, FB14, FB17, FB20, FB23, FB32, FB33, FB37, FB41, FB48, FB55, FB60, FB61, FB63, FB65, FB67, FB68, TELB



LUDWIGSBURG

NOTIZEN